



# Konjunkturbericht der IHK Kassel-Marburg

Frühsommer 2017



© jojic11 | Fotolia



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DIGITAL**

## documenta 14 treibt IHK-Klimaindex an

### - Gastronomie und Handel vermelden Spitzenwerte in der Lage-Erwartung -

Die nordhessische Wirtschaft vermeldet zum Frühsommer Bestwerte. Der Klimaindex über alle Branchen in Nordhessen und im Altkreis Marburg steigt auf 126,4 Punkte (Vorbericht 117,2 Punkte, Vorjahr 115,5 Punkte). Die Industrie, das Baugewerbe und der Dienstleistungssektor vermelden eine starke aktuelle Geschäftsentwicklung. Auch der Gro&handel vermeldet sehr gute Zahlen. Das Kreditgewerbe kommt langsam aus seiner Talsohle heraus. Einzig das Verkehrsgewerbe kommt etwas schwächer in den Frühsommer.

Ma&gebliche Treiber der aktuellen Konjunkturumfrage sind aber die konsumtiven Branchen. Der Handel und die Gastronomie melden Bestwerte. Insbesondere die zukünftige Erwartungshaltung ist au&erordentlich hoch. Womit lässt sich dieser überbordende Optimismus begründen? Insgesamt stehen eigentlich die Zeichen bundesweit auf einer Abkühlung der konsumtiven Branchen (IWD vom 8. Mai 2017). Begründet wird dies mit einem steigenden &Ouml;lpreis und einer anziehenden Inflationsrate. Insofern kommt nur ein Sondereffekt in Frage. Da die Gastronomie absolute Spitzenwerte hinsichtlich der zuk&uumunftigen Erwartung und der Handel ähnliche Datenkränze vermeldet, wie kurz vor dem Weihnachtsgeschäft, bleibt nur die Schlussfolgerung, dass beide Branchen eine extrem hohe Erwartungshaltung an die documenta 14 haben. Die Weltkunstausstellung könnte also für eine regionale Sonderkonjunktur sorgen. Ganz klar: Wir befinden uns hier stark im spekulativen Bereich, es deutet aber alles darauf hin, dass bei entsprechenden Rahmenbedingungen (Wetter, erste Kritiken, Stimmung in der Bevölkerung etc.) alles auf ein nordhessischen Sommermärchen hinaus laufen könnte.

An der aktuellen Umfrage haben sich 368 Unternehmen aus Nordhessen und Marburg beteiligt. Der IHK-Klimaindex errechnet sich aus der Gewichtung von aktueller und zuk&uumunftiger Lage (siehe Formel).

$$K = \sqrt[2]{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

G = Gegenwärtige Lage

Z = Zuk&uumunftige Erwartung

Die IHK Kassel-Marburg befragt dreimal im Jahr (Jahresbeginn, Fr&uumuhsommer und Herbst) die Unternehmen zur Konjunktur. Die Herbstumfrage flie&st in die Bewertung f&uumur das Sachverständigengutachten f&uumur die Bundesregierung mit ein.



## Nachfolgend die Branchen im Detail:

### IHK-Bezirk gesamt

Gegenwärtige Lage: 44,0 % (Vorbericht 41,7 %, Vorjahr 36,5 %) aller befragten Unternehmen in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Lage gut. 50,1 % (Vorbericht 49,6 %, Vorjahr 53,7 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. Nur 5,9 % (Vorbericht 8,7 %, Vorjahr 9,8 %) der Unternehmer in Nordhessen und Marburg stufen die gegenwärtige Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 27,0 % (Vorbericht 18,0 %, Vorjahr 21,8 %) beurteilen die zukünftige Geschäftslage als gut. 61,7 % (Vorbericht 67,3 %, Vorjahr 61,7 %) beurteilen die zukünftige Lage mit gleichbleibend. 11,3 % (Vorbericht 14,7 %, Vorjahr 16,5 %) der Unternehmer in Marburg und Nordhessen sehen eine eher ungünstige zukünftige Geschäftslage.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex ist gestiegen und liegt bei 126,4 Punkten (Vorbericht 117,2 Punkte, Vorjahr 115,5 Punkte).

Der Klimaindex hat in der Gesamtauswertung deutlich zugelegt. Die gegenwärtige Lage und die Beurteilung der zukünftigen Lage sind stark angestiegen.

### Industrie

Gegenwärtige Lage: 45,0 % (Vorbericht 41,2 %, Vorjahr 48,1 %) der Industriebetriebe in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Wirtschaftslage mit gut. 50,0 % (Vorbericht 49,0 %, Vorjahr 42,5 %) beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit befriedigend. 5,0 % (Vorbericht 9,8 %, Vorjahr 9,4 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 25,7 % (Vorbericht 26,5 %, Vorjahr 22,4 %) der Industriebetriebe schätzen die zukünftige Entwicklung eher günstiger ein. 59,4 % (Vorbericht 62,3 %, Vorjahr 66,4 %) stufen die zukünftige Entwicklung etwa gleich ein. 14,9 % (Vorbericht 11,2 %, Vorjahr 11,2 %) stufen die zukünftige Entwicklung mit eher ungünstiger ein.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex der Industrie in Nordhessen und Marburg steigt leicht auf 124,6 Punkte (Vorbericht 123,1 Punkte, Vorjahr 124,2 Punkte).

Die Industrie hat im Vergleich zur Vorumfrage leicht zugelegt. Der Index konsolidiert auf einem sehr hohen Stand. Hinsichtlich der zukünftigen Erwartungen ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.



## **Baugewerbe**

Gegenwärtige Lage: 50,0 % (Vorbericht 37,5 %, Vorjahr 15,4 %) der Bauunternehmen im IHK-Bezirk gehen von einer guten aktuellen Lage aus. 50,0 % (Vorbericht 37,5 %, Vorjahr 76,9 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Lage aus. 0,0 % (Vorbericht 25,0 %, Vorjahr 7,7 %) gehen von einer schlechten aktuellen Lage aus.

Zukünftige Lage: 0,0 % (Vorbericht 37,5 %, Vorjahr 53,8 %) der Bauunternehmer in Nordhessen gehen von einer eher günstigen zukünftigen Entwicklung aus. 100,0 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 46,2 %) gehen von einer eher gleichbleibenden Entwicklung aus. 0,0 % (Vorbericht 12,5 %, Vorjahr 0,0 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex steigt auf 122,5 Punkte (Vorbericht 118,6 Punkte, Vorjahr 128,7 Punkte).

Dass im Frühjahr die Bauaktivitäten zulegen, ist normal. Die gegenwärtige Lage wird sehr gut beurteilt. Hinsichtlich der zukünftigen Erwartung gibt es ein indifferentes Bild. Die Unternehmer sind sich nicht sicher, ob die Konjunktur in Richtung positiv bzw. negativ pendeln wird.

## **Großhandel**

Gegenwärtige Lage: 57,1 % (Vorbericht 44,4 %, Vorjahr 28,6 %) der Großhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen die aktuelle Lage zum Frühsommer 2017 als gut. 42,9 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 57,1 %) beurteilen die aktuelle Lage mit befriedigend. 0,0 % (Vorbericht 5,6 %, Vorjahr 14,3 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 42,9 % (Vorbericht 11,1 %, Vorjahr 19,0 %) der Großhändler im Bezirk der IHK Kassel-Marburg glauben an eine eher günstige zukünftige Geschäftslage. 50,0 % (Vorbericht 83,3 %, Vorjahr 66,7 %) gehen von einer in etwa gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 7,1 % (Vorbericht 5,6 %, Vorjahr 14,3 %) der Großhändler gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Entwicklung aus.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 146,0 Punkte (Vorbericht 121,1 Punkte, Vorjahr 109,4 Punkte).

Gut, besser, Großhandel so könnte das Motto der aktuellen Konjunkturumfrage lauten. Die Großhandelsunternehmen sind bester Laune. Der Index steigt um rund 25 Punkte auf sage und schreibe 146 Punkte! Insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Lagebeurteilung hat es eine deutliche Steigerung gegeben. Die Großhändler sehen auch in den kommenden Monaten gute bis sehr gute Absatzmöglichkeiten.



## Einzelhandel

Gegenwärtige Lage: 44,1 % (Vorbericht 47,1 %, Vorjahr 32,5 %) der Einzelhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre aktuelle Lage mit gut. 44,1 % (Vorbericht 41,1 %, Vorjahr 55,0 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. 11,8 % (Vorbericht 11,8 %, Vorjahr 12,5 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit schlecht.

Zukünftige Lage: 17,6 % (Vorbericht 5,9 %, Vorjahr 23,1 %) der Einzelhändler beurteilen die zukünftige Lage eher günstig. 70,6 % (Vorbericht 73,5 %, Vorjahr 66,6 %) gehen von einer unveränderten Geschäftslage aus. 11,8 % der Einzelhändler (Vorbericht 20,6 %, Vorjahr 10,3 %) gehen von einer schlechteren zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 118,4 Punkte (Vorbericht 107,4 Punkte, Vorjahr 116,4 Punkte).

Der Klimaindex im Einzelhandel steigt sprunghaft an. Zu Jahresbeginn schien es so, als wenn der starken Binnenkonjunktur die Luft auszugehen drohte. Nun aber steigt der Index um gute 11 Punkte. Wo kommen diese Punkte her? Ausschließlich über die extrem stark angestiegene zukünftige Lage. Die Erwartungshaltung ist fast so hoch wie in der Herbstumfrage, wenn auf das Weihnachtsgeschäft projiziert wird. Unverkennbar scheint hier die kommende documenta-Ausstellung eine Wirkung auf die Erwartungshaltung auszuüben. Das gleiche Bild zeigt sich nämlich auch beim Gastgewerbe.

## Gastgewerbe

Gegenwärtige Lage: 50,0 % (Vorbericht 44,4 %, Vorjahr 21,7 %) der Gastronomen in Nordhessen und Marburg beurteilen die gegenwärtige Lage mit gut. 33,3 % (Vorbericht 38,9 %, Vorjahr 74,0 %) stufen die gegenwärtige Lage mit befriedigend ein. 16,7 % (Vorbericht 16,7 %, Vorjahr 4,3 %) melden eine schlechte gegenwärtige Lage.

Zukünftige Lage: 66,7 % (Vorbericht 27,8 %, Vorjahr 13,0 %) der Gastronomen gehen von einer eher guten zukünftigen Lage aus. 33,3 % (Vorbericht 61,1 %, Vorjahr 74,0 %) gehen von einer gleichen zukünftigen Entwicklung aus. 0,0 % (Vorbericht 11,1 %, Vorjahr 13,0 %) antizipieren eine eher schlechte zukünftige Entwicklung.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt fulminant auf 149,1 Punkte (Vorbericht 122,1 Punkte, Vorjahr 108,3 Punkte).

149,1 Punkte ein fantastischer Wert. Genau vor einem Jahr lag der Klimaindex im Gastgewerbe noch bei 108,3 Punkten. Im Vergleich zur Vorumfrage steigt der Index um 27 Punkte. Die große Steigerung wird ähnlich wie im Handel über eine sehr optimistische zukünftige Erwartungshaltung generiert. Erstmals rechnet kein befragter Gastronomiebetrieb mit einer schlechteren zukünftigen Erwartungshaltung. Sommer und Documenta sind hier die wesentlichen Treiber! Let the sunshine.....



## **Kreditgewerbe**

Gegenwärtige Lage: 33,3 % (Vorbericht 13,3 %, Vorjahr 29,4 %) der befragten Kreditinstitute im Kammerbezirk beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit gut. 58,4 % (Vorbericht 86,7 %, Vorjahr 70,6 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Situation aus. 8,3 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 0,0 %) sehen eine schlechte aktuelle Geschäftslage.

Zukünftige Lage: 0,0 % (Vorbericht 6,7 %, Vorjahr 0,0 %) der befragten Kreditinstitute gehen von einer eher günstigen zukünftigen Geschäftslage aus. 83,3 % (Vorbericht 53,3 %, Vorjahr 17,6 %) gehen von einer eher gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 16,7 % (Vorbericht 40,0 %, Vorjahr 82,4 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex steigt auf 102,1 Punkte (Vorbericht 86,9 Punkte, Vorjahr 47,8 Punkte).

Im Kreditgewerbe geht es ganz langsam wieder bergauf. Erstmals seit vielen Befragungen steigt der Index wieder über die magischen 100 Punkte. Woher der leichte Optimismus kommt, lässt sich schwer sagen. Die in den USA eingeleitete Zinswende wird EZB-Präsident Draghi wohl nicht kopieren.

## **Weitere Branchen im Kurzporträt**

### **Investitionsgüterproduzenten**

Gegenwärtige Lage: Positiv

Zukünftige Lage: Sehr leicht positiv

IHK-Klimaindex: Der Index fällt auf 107,3 Punkte (Vorbericht 114,7 Punkte, Vorjahr 115,5 Punkte)

### **Verkehrsgewerbe**

Gegenwärtige Lage: Positiv

Zukünftige Lage: Negativ

IHK-Klimaindex: Der Index fällt auf 108,3 Punkte (Vorbericht 114,3 Punkte, Vorjahr 109,3 Punkte)



## Dienstleistungen

Gegenwärtige Lage: Sehr positiv

Zukünftige Lage: Positiv

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf sehr gute 132,0 Punkte (Vorbericht 117,7 Punkte, Vorjahr 114,6 Punkte)

## Geplante Investitionen

Die geplanten Investitionen verharren im Prinzip auf dem Niveau der letzten Umfrage. Trotz niedriger Zinsen besteht aber weiterhin eine Investitionslücke.

28,3 % (Vorbericht 28,2 %, Vorjahr 21,2 %) gehen von einer zunehmenden Investitionstätigkeit aus. 54,1 (Vorbericht 51,7 %, Vorjahr 58,3 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Investitionstätigkeit aus. 17,6 % (Vorbericht 20,1 %, Vorjahr 20,5 %) gehen von abnehmenden Investitionen aus. Das macht im Saldo 10,7 % zwischen Zunahme und Abnahme.

## Beschäftigte

Der Arbeitsmarkt ist mehr als robust. Im Vergleich zur Vorumfrage gehen die Betriebe von einer deutlichen Steigerung aus. Der Fachkräftebedarf ist in einigen Branchen überdurchschnittlich hoch und kann nicht mehr gedeckt werden. Dies betrifft am stärksten die Gastronomie.

18,4 % (Vorbericht 13,0 %, Vorjahr 11,3 %) der Betriebe im Bezirk der IHK Kassel-Marburg gehen von einer steigenden Beschäftigtenzahl aus. 68,4 % (Vorbericht 67,7 %, Vorjahr 75,6 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 13,2 % (Vorbericht 19,3 %, Vorjahr 13,1 %) gehen von einer fallenden Beschäftigtenzahl aus.

## Exportvolumen

Etwas schwächer präsentiert sich das Auslandsgeschäft. Die Firmen nehmen in der aktuellen Umfrage eine stärker indifferente Haltung ein.

22,0 % (Vorbericht 27,1 %, Vorjahr 20,6 %) der nordhessischen Unternehmer gehen von einem steigenden Exportvolumen aus. 68,1 % (Vorbericht 59,4 %, Vorjahr 69,1 %) gehen von einem gleichbleibenden Exportvolumen aus. 9,9 % (Vorbericht 13,5 %, Vorjahr 10,3 %) gehen von einem fallenden Exportvolumen aus.





## **Fazit:**

Der Wirtschaft im IHK-Bezirk geht es gut. Internationale Probleme, wie Brexit und der Kurs der US-Regierung scheinen keinen oder nur kaum Einfluss zu nehmen. Die Unternehmen haben eine hohe Auslastung und die Beschäftigung steigt weiter. Einher mit der weiter sinkenden Arbeitslosigkeit geht der Fachkräftemangel. Mit 49,6 % benennen die Betriebe den Fachkräftemangel inzwischen als größtes Risiko. Gefolgt von den politischen Rahmenbedingungen mit 43 %. Die nächste Konjunkturumfrage liegt in der Nähe der Bundestagswahl. Hier könnten durchaus Verschiebungen in der Prioritätenliste auftauchen.

## **Zusatzfragen**

### **Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?**

(Mehrfachnennungen möglich)

- 5,9 % Wechselkurs
- 13,2 % Finanzierung
- 18,4 % Auslandsnachfrage
- 34,6 % Energie- und Rohstoffpreise
- 38,2 % Arbeitskosten
- 42,6 % Inlandsnachfrage
- 43,0 % Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
- 49,6 % Fachkräftemangel

### **Welches sind die Hauptmotive, die Ihr Unternehmen seinen geplanten Investitionen im Inland für die kommenden 12 Monate zugrunde legt?**

(Mehrfachnennungen möglich)

- 10,1 % Umweltschutz
- 30,2 % Produktinnovation
- 32,9 % Rationalisierung
- 33,7 % Kapazitätsausweitung
- 64,3 % Ersatzbedarf

### **Welche der folgenden Finanzierungsformen nutzt Ihr Unternehmen?**

(Mehrfachnennungen möglich)

- 0,0 % Crowdfunding/-investing
- 1,7 % Unternehmensanleihen
- 2,1 % Wagnis-/Beteiligungskapital
- 2,5 % Schuldscheindarlehen
- 5,5 % Factoring
- 11,8 % Bürgschaften
- 14,7 % Förderkredite/-zuschüsse
- 18,1 % Sonstiges
- 45,4 % Leasing
- 71,0 % Bankkredite





### Wie bewerten Sie aktuell den Zugang Ihres Unternehmens zur Fremdfinanzierung?

1,6 %	kein Zugang/keine Finanzierung erhalten
7,0 %	schlechter Zugang
23,3 %	befriedigender Zugang
24,5 %	keine Fremdfinanzierung benötigt
43,6 %	guter Zugang

### Falls Ihr Unternehmen nur schlechten oder gar keinen Zugang zur Fremdfinanzierung erhalten hat, liegt das vor allem an Problemen bei ... (Mehrfachnennungen möglich)

4,5 %	Zinsen
9,1 %	Dokumentationspflichten
27,3 %	Sonstiges
31,8 %	Eigenem Finanzierungsanteil
59,1 %	Sicherheiten

### Falls Ihr Unternehmen nur schlechten oder gar keinen Zugang zur Fremdfinanzierung erhalten hat, bei ... (Mehrfachnennungen möglich)

4,5 %	Exporten
27,3 %	Investitionen inkl. Leasing
31,8 %	Betriebsmitteln
40,9 %	Sonstiges



## Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
Bereich Kommunikation  
Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel  
[www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de)

## Verantwortlich für die Auswertung:

Thomas Rudolff  
Geschäftsführer Kommunikation  
IHK Kassel-Marburg  
Tel.: 0561 7891-289  
E-Mail: [rudolff@kassel.ihk.de](mailto:rudolff@kassel.ihk.de)

## Fotonachweis:

Titel: © jomme11 | Fotolia



Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DiGiTAL**